

In den Werken vermeintlicher „Klein“-Meister findet sich immer wieder Musik, die der Wiederentdeckung wert ist: So brauchen die hier vorgelegten Duos den Vergleich mit bekannteren bei Amadeus bereits erschienenen Duos von Carl Stamitz (BP 595 und 429), Franz Danzi (BP 2640 und 2641) oder Wenzel Pichl (BP 897) durchaus nicht zu scheuen.

Cajetan Wutky wurde am 18. August 1735 im niederösterreichischen Tulln als Sohn eines Pfarrmesners und Türmermeisters geboren. Von seinem Vater erhielt er frühzeitig Unterricht auf dem Waldhorn. Anfänglich Türmergeselle, trat Wutky in den Dienst des Grafen Thurn und wurde dann von Herzog Albert von Sachsen-Teschen übernommen als Waldhornist und Türhüter auf Schloß Pressburg. Hier stieg er zum Kapellmeister auf und dirigierte die vom Fürsten Esterhazy veranstalteten Konzerte, was zu freundschaftlichen Beziehungen mit Joseph Haydn führte. 1781 durfte er Herzog Albert auf einer Reise nach Brüssel und in die Niederlande begleiten; wahrscheinlich konnte er bei dieser Gelegenheit Kontakte zum Amsterdamer Musikverlag von Joseph Schmitt knüpfen. Jedenfalls sind die beiden überlieferten Werke (außer unseren Duos nur noch solche für zwei Violinen) dort erschienen. Ab 1792 diente Wutky seinem Herzog in Wien als Türhüter und Kellermeister. Dasselbst starb er hochbetagt mit fast 80 Jahren am 26. April 1815.

Das Titelblatt der Duos lautet: „TROIS DUOS / pour / le VIOLONCELLE & ALTO VIOLA / Composés / par / C: WUTKY / Oeuvre II. / à AMSTERDAM chez J: SCHMITT.“ Dieser Erstdruck erwies sich als praktisch fehlerfrei, auch Analogie-Ergänzungen in Artikulation oder Dynamik waren nur wenige nötig.

In the works of so-called “minor” masters one keeps finding music worthy of rediscovery: these Duos can stand comparison with better known ones by Carl Stamitz (BP 595 and 429), Franz Danzi (BP 2640 and 2641) or Wenzel Pichl (BP 897).

Cajetan Wutky was born in Tulln, Lower Austria, on 18 August 1735, the son of a parish sexton and head watchman. When he was young, he received French horn lessons from his father. First apprenticed as a watchman, Wutky then entered the service of Count Thurn, before being taken over by Duke Albert von Sachsen-Teschen as a hornist, and doorward of Pressburg castle. Here he rose to Capellmeister, conducting the concerts organized by Prince Esterhazy, which led to friendly contacts with Joseph Haydn. In 1781 he was allowed to accompany Duke Albert on a trip to Brussels and the Netherlands; it was probably on this occasion that he met the Amsterdam publisher Joseph Schmitt. At any rate, his two extant works (apart from our Duos, some duos for two violins) were published there. From 1792, Wutky served his Duke in Vienna as doorward and cellarman. He died there at the ripe old age of almost 80, on 26 April 1815.

The title page of the Duos reads: “TROIS DUOS / pour / le VIOLONCELLE & ALTO VIOLA / Composés / par / C: WUTKY / Oeuvre II. / AMSTERDAM chez J: SCHMITT.” This first edition proved almost faultless and only a few additions of articulations or dynamics by analogy were necessary.

UMSCHLAG / COVER

Jan Frans van Bredael, der Ältere (1683–1750): *Flußlandschaft mit Booten und Reitern vor einer Schenke*
A river landscape with boats and riders halted at an inn